



## POLITIKVERSAGEN WOHNUNGSMANGEL: WIE KANN DER FREIE MARKT FÜR BEZAHLBARE MIETEN SORGEN?

28.06.2019  
18:30 - 21:00 Uhr  
Schloss Steinburg, Auditorium  
Würzburg

### PROGRAMM

- 18:30 **Herzlich Willkommen**  
**Christian von Falkenhausen**  
Geschäftsführer des VSA
- Politische Diskussionsrunde:**  
**"Politikversagen Wohnungsmangel"**  
**Jürgen Lenders MdL**  
Wohnungsbaupolitischer Sprecher der FDP-  
Fraktion im Hessischen Landtag
- Prof. Dr. Frank Eckardt**  
Professor für Sozialwissenschaftliche  
Stadtforschung an der Bauhaus-Universität  
Weimar
- Dr. Ralph Henger**  
Senior Economist für Wohnungspolitik und  
Immobilienökonomik am Institut der  
Deutschen Wirtschaft (IW)
- Moderation:**  
**Thomas Nagel**  
Journalist und Pressesprecher
- Hinweis: Anfahrt zur Steinburg**  
**"Reußenweg 2" im Navigationsgerät eingeben,**  
**Parkplatz neben dem Gebäude.**
- Diese Diskussionsveranstaltung ist Teil des  
VSA-Sommerfestes in Würzburg und wird in  
Kooperation mit dem Landesbüro Bayern der  
Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit  
realisiert.**

### VORGESTELLT



**Jürgen Lenders MdL**  
ist Parlamentarischer Geschäftsführer der  
FDP-Fraktion im Hessischen Landtag und  
Sprecher für Wohnungsbau und  
Stadtentwicklung. Er führt sein eigenes  
Unternehmen und gehört dem  
Einzelhandels- sowie dem  
Verkehrsausschuss der IHK Fulda an.



**Dr. Ralph Henger**  
hat Volkswirtschaft studiert. Sein  
Arbeitsschwerpunkt bilden die Finanz- und  
Immobilienmärkte. Henger publizierte u.a. zu  
Themen der Stadt-Land-Beziehung oder die  
Folgen der Wohnungsknappheit in  
Großstädten und verfasst regelmäßig  
Gutachten zu wohnungsbaupolitischen  
Themen.



**Prof. Dr. Frank Eckardt**  
ist Professor für Sozialwissenschaftliche  
Stadtforschung an der Bauhaus-Universität  
Weimar. Er beschäftigt sich mit Fragen der  
multikulturellen Gesellschaft, insbesondere  
der Flüchtlingsproblematik und  
Entwicklungspolitik sowie zu Themen der  
Vergangenheitsbewältigung.

## ZUM THEMA!

Bis Mitte der 2000er Jahre war das Thema Wohnen & Mieten politisch weitgehend irrelevant, Deutschland wurde als ausgebaut bezeichnet. Experten erwarteten eine demographiebedingte Schrumpfung der Einwohnerzahl Deutschlands und vor allem die Frage nach leerstehenden Häusern und Wohnungen beschäftigte die Öffentlichkeit. Nach der Wiedervereinigung hatte man in den ostdeutschen Bundesländern bereits reihenweise leerstehende Plattenbauten abgerissen.

Doch die Nachfrage stieg und der Preisdruck verschärfte sich nochmals, als die Bauzinsen im Nachgang der Finanzkrise sanken. Gleichzeitig stand in vielen Regionen nicht ausreichend Bauland zur Verfügung, die Bauwirtschaft hatte zudem Probleme, mit dem Nachfragewachstum Schritt zu halten. Zudem verteuerten immer neue energetische Vorschriften das Bauen zusätzlich.

Immobilienbesitz wurde wieder zur sozialen Frage, gerade für junge Familien. Viele Haushalte waren gezwungen, einen immer höheren Anteil ihres Nettoeinkommens für Wohnen auszugeben. Mieter fürchteten die nächste Erhöhung, häufig auch im Zuge einer energetischen Gebäudesanierung; die Bildung von Wohneigentum wird immer schwieriger. Der Markt scheint zu versagen und das Thema Mieten und Wohnen ist zurück auf der politischen Agenda. Politiker versuchen mit Regulierungen gegenzusteuern, die die Probleme teilweise verschärfen.

Wir wollen in der Runde diskutieren: Wie kann der freie Markt für bezahlbare Mieten sorgen? Welche Optionen gibt es? Wie sind diese zu bewerten? Ist die nachverdichtete Stadt überhaupt durchsetzbar und wenn ja, ist sie erstrebenswert? Wie viel Staat ist notwendig wie viel Markt möglich?

**Aus Platzgründen wird um Anmeldung gebeten.**

## MIT ALLEN KRÄFTEN FÜR EINE LIBERALE WELT:

### UNSERE POLITISCHE BILDUNG UND BEGABTENFÖRDERUNG

Die Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit bietet liberale Angebote zur Politischen Bildung. Damit ermöglichen wir es dem Einzelnen, sich aktiv und informiert ins politische Geschehen einzumischen. Begabte junge Menschen fördern wir durch Stipendien. International setzen wir uns in mehr als 60 Ländern für Menschenrechte und Demokratie ein, indem wir Politikdialog und Politikberatung unterstützen. Anliegen und Verpflichtung zugleich: Seit 2007 ist der Zusatz "für die Freiheit" Bestandteil unseres Stiftungsnamens. Unsere Geschäftsstelle ist in Potsdam, Büros unterhalten wir in ganz Deutschland und weltweit.

Politische Analysen, liberale Argumente und Neues aus der Stiftungswelt - informieren Sie sich auf [freiheit.org](http://freiheit.org)!

## INFORMATIONEN UND KONTAKTE

### Veranstaltungsort

Schloss Steinburg, Auditorium  
Reußenweg 2  
87080 Würzburg

### Veranstalter

Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit  
Landesbüro Bayern  
Thomas-Dehler-Stiftung  
Rosenheimer Str. 145c  
81671 München  
[www.muenchen.freiheit.org](http://www.muenchen.freiheit.org)

### Organisation

Andrea Weigel  
Telefon 089 18 31 84  
[andrea.weigel@freiheit.org](mailto:andrea.weigel@freiheit.org)

Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Die Teilnahmebedingungen finden Sie unter

[freiheit.org/teilnahmebedingungen](http://freiheit.org/teilnahmebedingungen)

**Jetzt anmelden unter**  
[shop.freiheit.org/#!/Veranstaltung/s2v2j](http://shop.freiheit.org/#!/Veranstaltung/s2v2j)

**oder über unseren zentralen Service**

E-Mail	<a href="mailto:service@freiheit.org">service@freiheit.org</a>
Telefon	+49 30 22 01 26 34 (Mo-Fr von 08-18 Uhr)
Fax	+49 30 69 08 81 02
Post	Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit Postfach 1164 53729 Sankt Augustin

Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit  
Postfach 11 64  
53729 Sankt Augustin

Die Veranstaltung ist kostenfrei. Die Teilnahmebedingungen finden Sie unter [freiheit.org/teilnahmebedingungen](http://freiheit.org/teilnahmebedingungen)  
Ihre Anmeldung können Sie auch per E-Mail oder Fax senden: **Fax +49 30 69 08 81 02, E-Mail [service@freiheit.org](mailto:service@freiheit.org)**

## POLITIKVERSAGEN WOHNUNGSMANGEL: WIE KANN DER FREIE MARKT FÜR BEZAHLBARE MIETEN SORGEN?

28.06.2019, 18:30 Uhr, Schloss Steinburg, Auditorium, Würzburg

### 1. Begleitperson

Name .....

Vorname .....

Institution .....

Straße / Nr .....

PLZ / Ort .....

E-Mail .....

### 2. Begleitperson

Name .....

Vorname .....



Ich habe die Teilnahmebedingungen ([freiheit.org/teilnahmebedingungen](http://freiheit.org/teilnahmebedingungen)) gelesen und stimme diesen zu. Die hier erhobenen Daten werden zum Zwecke der Leistungserfüllung verarbeitet und von der Stiftung stets vertraulich behandelt. Ausführliche Informationen finden Sie in unseren Hinweisen zum Datenschutz auf der Homepage der Stiftung unter [freiheit.org/datenschutz](http://freiheit.org/datenschutz) aus denen Sie u.a. auch ersehen können, welche Rechte Ihnen zustehen.



Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten genutzt werden, um mich auf Veranstaltungen, Publikationen und sonstige Aktivitäten der Stiftung aufmerksam zu machen. Diese Informationen dürfen mir auch per E-Mail zugehen. In meinen Profileinstellungen auf [shop.freiheit.org/#Profil](http://shop.freiheit.org/#Profil) kann ich konfigurieren, wie ich informiert werden möchte. Diese Einwilligung kann ich jederzeit per E-Mail ([service@freiheit.org](mailto:service@freiheit.org)) oder per Fax (+49 30 69 08 81 02) widerrufen.

.....  
Datum, Unterschrift

## Teilnahmebedingungen

Die Veranstaltung steht allen Bürgerinnen und Bürgern zur Teilnahme offen. Da das Seminar als politische Bildungsveranstaltung aus öffentlichen Mitteln gefördert wird, ist eine Verpflichtung zur Teilnahme an allen Programmteilen Voraussetzung für Ihre Anmeldung.

Ihre Anmeldung kann online oder über einen Anmeldebogen erfolgen und ist für Sie verbindlich. Wenn in der Beschreibung der Veranstaltung nicht anders angegeben, erhalten Sie von uns spätestens 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn eine verbindliche Bestätigung Ihrer Anmeldung.

Im Rahmen der Veranstaltung können Bild- und Tonaufnahmen für Dokumentationszwecke gemacht werden. Mit ihrer Teilnahme erklären sich die Teilnehmer damit einverstanden, dass sie auf solchen, auch für die Veröffentlichung im Internet vorgesehenen Übertragungen, Video-Aufzeichnungen oder Fotografien abgebildet werden.

Bei weniger als 10 Anmeldungen oder höherer Gewalt behalten wir uns die Absage der Veranstaltung vor. Wir werden Sie so rechtzeitig wie möglich über einen Ausfall informieren. Gegebenenfalls geleistete Zahlungen erstatten wir Ihnen umgehend.

So die Veranstaltung kostenpflichtig ist, wird die Teilnahmegebühr mit der von uns versendeten verbindlichen Bestätigung bzw. der Rechnung fällig. Wenn Sie im Rahmen der Anmeldung Barzahlung am Veranstaltungsort angegeben haben, wird der Betrag erst zum Beginn der Veranstaltung fällig. Wenn Sie sich mit einem reduzierten Teilnahmebeitrag angemeldet haben, bringen Sie bitte einen geeigneten Nachweis zur Veranstaltung mit oder senden ihn per E-Mail an [service@freiheit.org](mailto:service@freiheit.org). Der reduzierte Teilnahmebeitrag gilt für Schüler, Studenten (bis 30 Jahre), Auszubildende und Arbeitslose.

Für mehrtägige, kostenpflichtige Veranstaltungen gilt: Bis zu 20 Tagen vor Veranstaltungsbeginn können Sie Ihre Anmeldung kostenlos stornieren. Stornieren Sie Ihre Buchung bis zu 5 Tagen vor Veranstaltungsbeginn werden 50 % des Tagungsbeitrages als Ausfallgebühr fällig. Bei späterer Absage oder bei Nichterscheinen wird der gesamte Betrag fällig, es sei denn, Sie benennen mit Ihrer Absage einen Ersatzteilnehmer.

Für eintägige, kostenpflichtige Veranstaltungen gilt die folgende Regelung, wenn nicht in der Einladung eine abweichende Regelung angegeben ist: Bis zu 3 Tagen vor Veranstaltungsbeginn können Sie Ihre Anmeldung kostenlos stornieren. Bei späterer Absage oder bei Nichterscheinen wird der gesamte Betrag fällig, es sei denn, Sie benennen mit Ihrer Absage einen Ersatzteilnehmer.

Bitte begleichen Sie den fälligen Tagungsbeitrag wie auf der Anmeldung angegeben. Bei einigen Veranstaltungen akzeptieren wir aus organisatorischen Gründen nur Barzahlung.

Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen. Gerichtsstand ist Potsdam.